



**GGs Trooststraße**

Lernen erleben – Wertschätzung erfahren!

## **Schulprogramm**

(17.08.23)

(Qualitätstableau Inhaltsbereich 2: Lehren und Lernen/2.1.4.1: Die Schule hat in ihrem Schulprogramm Ziele, Schwerpunkte, und Organisationsformen ihrer schulischen Arbeit festgelegt)



GGS Trooststraße

## Inhalt

1. Einleitung - Bedeutung des Schulprogramms für die Schulentwicklung.....	4
2. Vorstellung der Schule .....	5
3. Leitmotto, -sätze und –ziele .....	11
4. Schulentwicklungsthemen.....	19
5. Pädagogisches Konzept .....	20
5.1 Erziehung/Werte .....	20
5.2 Unterricht .....	22
5.3 Beratung .....	26
5.5 Interne Kommunikation/Kooperation .....	31
5.5.1 Interne Kommunikation/Kooperation im Kollegium und Betreuung .....	31
5.5.2 Interne Kommunikation/Kooperation zwischen Schule und Elternhaus.....	34
5.5.3 Interne Kommunikation/Kooperation mit Sekretärin und Hausmeister .....	34
5.5.4 Interne Kommunikation/Kooperation in der SchL .....	35
5.6 Externe Kommunikation/außerschulische Partner .....	35
5.6.1 Bildungspartnerschaften .....	36
5.6.2 Außerschulische Partner .....	37
5.7 Öffentlichkeitsarbeit.....	42
5.8 Besonderes Profil der Schule.....	43
5.9 Übergänge .....	44
5.9.1 Kita – Grundschule .....	44
5.9.2 Grundschule – weiterführende Schule .....	47
5.10 Betreuung .....	48
5.10.1 OGS.....	48
5.10.2 VGS.....	50
6. Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement .....	52
7 Anhang .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
7.1 Jahresarbeitsplan 2024/25 .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
7.2 Jahresarbeitsplan 2023/24 .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>



GGS Trooststraße

- 7.3 Konferenzplanung 23/24 ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 7.4 Kollegium – Geschäftsverteilung Schj. 23/24**Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 7.5 Terminplan GGS/OGS Trooststraße SchL, LuL Schuljahr 2023/24 (Stand: 10.08.23)..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

# **1. Einleitung - Bedeutung des Schulprogramms für die Schulentwicklung**

Unser Schulprogramm ist ein zentrales Instrument der Schulentwicklung. Es beschreibt die Ziele, Werte und Leitlinien unserer Schule und gibt einen Überblick über die pädagogischen Konzepte und Maßnahmen, die zur Umsetzung dieser Ziele und Werte eingesetzt werden.

Es soll als Orientierungshilfe für alle am Schulleben Beteiligte, insbesondere der Lehrerinnen und Lehrer, des Betreuungsteams, der Schülerinnen und Schüler und der Eltern dienen.

Darüber hinaus bietet es eine Grundlage für die kontinuierliche Verbesserung der pädagogischen Arbeit und der organisatorischen Abläufe durch regelmäßige Evaluationen.

Unser Schulprogramm trägt dazu bei, dass die GGS Trooststraße eine klare Identität und Ausrichtung hat und sich kontinuierlich weiterentwickelt, um den wandelnden Anforderungen gerecht zu werden.

Unser Schulprogramm soll ein Informationsmedium sein, das für alle leicht zugänglich, gut strukturiert und übersichtlich ist. Gleichzeitig hat es eine variable Form, die es uns ermöglicht, auf eine ständige Fortschreibung und Weiterentwicklung flexibel und schnell zu reagieren. Aus diesem Grund sehen wir von Fließtexten ab und verweisen auf unsere Konzepte.

## 2. Vorstellung der Schule

### GESCHICHTE

- Gründung 06. Juni 1886
- 1937 Bau des Neubaus
- 2018 Bau des Pavillons
- denkmalgeschützt

### LAGE

- Stadtteil Stadtmitte/Altstadt I
- zwischen Broich, Saarn und Menden-Holthausen
- rechts der Ruhr

### UMGEBUNG

- in unmittelbarer Nähe zur Ruhr mit Grünflächen und Spielplätzen
- Buslinien 130 und 151
- Kitas: Lummerland, Muhrenkamp, Kleine Kröten, Arche
- Haus Ruhrnatur, Medienhaus, Schleuse, Museen, Rathaus fußläufig erreichbar

### SCHULLANDSCHAFT

- Altbau mit Verwaltungstrakt, 4 Klassenräumen, 1 Mehrzweckraum für Betreuung, Bücherei und Förderung, Hausmeisterwohnung
- Neubau mit 4 Klassenräumen, VGS-Raum, 2 Nebenräumen
- Pavillon mit 3 OGS-Räumen
- Toilettenhäuschen
- Spielehäuschen mit Pausen- und OGS-Spielen
- Sportunterricht außerhalb in Ludwig-Wolker-Halle
- Schwimmunterricht außerhalb im Südbad

### SCHULHOF

- Vorderhof
- Hinterhof
- Baumbestand
- Spielgeräte
- Bodenbemalung
- Spielehäuschen mit Ausleihspielen
- Hochbeete

### UNTERRICHTSZEITEN

Offener Anfang	8 -8:10
1. Std	8:15-9
2. Std	9-9:45
Pause	9:45-10
Frühstückspause	10-10:10
3. Std	10:10-10:55
4. Std	10.55-11:40
Pause	11:40-11:55
5. Std	11:55-12:40
6. Std	12:40-13:25
7. Std	13:25-14:10

### LEITUNG

- Schulleiterin: Diana Nelsen
- Stellv. Schulleiterin: Barbara Solty

### TEAM

- 13 Lehrkräfte
- 2 sozialpädagogische Fachkräfte für die Schuleingangsphase

- OGS-Koordinator: Michael Gronemann

- 1 MPT-Kraft für Inklusion
- 1 DILIM-Kraft
- 1 Förderschulkraft (2Std/Woche)
- OGS-Team
- VGS-Team
- Sekretärin
- Hausmeister

### Kollegium 2023/24

- KlassenlehrerInnen

1a	Fr. Nelsen
1b	Fr. Röhrig
2a	Fr. Lüdtker
2b	Fr. Valentin
3a	Fr. Kindermann
3b	Fr. Opel
4a	Fr. Bergmann
4b	Fr. van der Felden

### SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

- 213 SchülerInnen
- 8 Klassen
- zweizügig
- jahrgangsbezogener Unterricht



GGS Trooststraße

- FachlehrerInnen:  
Herr Schulte-Zurhausen, Fr. Solty, Fr. Tergaoui, Fr. Vetter, Fr. Zerres
- päd. Fachkräfte:  
Fr. Boos (SoFa), Fr. Grave (SoFa), Fr. Wittelsbach (MPT), Fr. Koks (Sonderpädagogin), DILIM

### BETREUUNG

- 4 Gruppen "Offene Ganztagschule" (OGS)
- 2 Gruppen "Verlässliche Grundschule" (VGS)

### BETREUUNGSTEAM

- Herr Gronemann, Fr. Hense, Fr. Kussel, Fr. Maciuga, Fr. Marks, Fr. Mierswa, Fr. Grefges + Küchenkraft, FSJlerin, Praktikanten & Honorarkräfte





GGS Trooststraße

## ANSCHRIFT UND KONTAKT

GGS an der Trooststraße  
Trooststrasse 6  
45468 Mülheim an der Ruhr

Tel: 0208 – 38 33 98 (Sekretariat)

Tel OGS/VGS: 0208 – 38 33 44 oder 0177 – 89 46 26 5

FAX: 0208 – 38 33 75

Mail: *GGSTrooststrasse@muelheim-ruhr.de*

Schulleitung:

- Frau Nelsen: *diana.nelsen@muelheim-ruhr.de*
- Frau Solty: *barbara.solty@muelheim-ruhr.de*

Sekretariat:

- Frau Grzib (dienstags und freitags): 0208 – 38 33 98

*norma.grzib@muelheim-ruhr.de*

OGS-Koordinator:

- Herr Gronemann: *michael.gronemann@caritas-muelheim.de*



GGS Trooststraße

Hausmeister:

- Herr Feuerstein: 0160 – 95803121

*svен.feuerstein@muelheim-ruhr.de*

Mailadressen der Lehrkräfte:

Die Lehrkräfte sind in aller erster Linie über Schoolfox, das Betreuungsteam über Cajulu zu erreichen.

*olivia.bergmann@trooststrasse.nrw.schule*

*marion.boos@trooststrasse.nrw.schule*

*fabian.brandt@trooststrasse.nrw.schule*

*dorothee.grave@trooststrasse.nrw.schule*

*ulrike.kindermann@trooststrasse.nrw.schule*

*katrin.opel@trooststrasse.nrw.schule*

*tanja.luedtke@trooststrasse.nrw.schule*

*anna.roehrig@trooststrasse.nrw.schule*

*fatima.tergaoui@trooststrasse.nrw.schule*

*petra.valentin@trooststrasse.nrw.schule*

*clara.vanderfelden@trooststrasse.nrw.schule*

[tanja.vetter@trooststrasse.nrw.schule](mailto:tanja.vetter@trooststrasse.nrw.schule)

[friederike.wirtz@trooststrasse.nrw.schule](mailto:friederike.wirtz@trooststrasse.nrw.schule)

[alexandra.wittelsbach@trooststrasse.nrw.schule](mailto:alexandra.wittelsbach@trooststrasse.nrw.schule)

[imogen.zerres@trooststrasse.nrw.schule](mailto:imogen.zerres@trooststrasse.nrw.schule)

### GESETZESGRUNDLAGEN

- Schulgesetz NRW
- AO-GS: Ausbildungsordnung  
Grundschule
- Richtlinien und Lehrpläne für  
die Grundschule
- ADO: Allgemeine  
Dienstordnung

## 3. Leitmotto, -sätze und -ziele

### LEITMOTTO

Lernen erleben

-

Wertschätzung erfahren



GGS Trooststraße

## Leitsätze und -ziele

Auf dem Leitmotto aufbauend haben wir 9 Leitsätze und –ziele entwickelt, die die Grundlage für unsere pädagogische Arbeit darstellen:

### 1. Identität und Auftrag der Schule

#### Leitsätze:

Wir legen Wert auf Selbstständigkeit, Eigenverantwortlichkeit, Toleranz und das soziale Miteinander.

Wir sind eine Schule, die für Ihre SuS die bestmögliche Bildung anstrebt und die die Eltern dabei unterstützt, Ihre Kinder zu friedfertigen und verantwortungsvollen Menschen zu erziehen.

Wir streben an, die Lernfreude unserer SuS zu erweitern, um sie anzuregen und zu befähigen, Methoden für ein lebenslanges nachhaltiges Lernen zu entwickeln.

#### Leitziele:

1. Wir schaffen Räume zum sozialen Handeln.
2. Wir fördern individuell.
3. Wir schaffen ein positives Lernklima.
4. Wir schaffen herausfordernde Lernsituationen, anhand derer unsere SuS exemplarisch lernen können.

**Alle bestehende Konzepte zielen darauf ab.**



GGS Trooststraße

## 2. Erziehung und Werte

### Leitsätze:

Wir legen Wert darauf, gemeinsam mit den Eltern ein wertschätzendes Umfeld zu schaffen.

Wir sind eine Schule, die individuell unterstützt und begleitet.

Wir streben an, dass die Kinder sich zu toleranten und selbstverantwortlichen Persönlichkeiten entwickeln.

### Leitziele:

1. Wir schaffen eine positive Lernatmosphäre, in der der Umgang miteinander von gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Unterstützung geprägt ist.

2. Wir kooperieren in Erziehungsfragen mit den Erziehungsberechtigten, dem Betreuungsteam und außerschulischen Institutionen.

3. Wir kooperieren in Erziehungsfragen miteinander.

**Bestehende Konzepte:** Erziehungs-, Demokratiekonzept

## 3. Unterricht

### Leitsätze:

Wir legen Wert darauf, dass jedes Kind individuell gefördert und gefordert wird.

Wir sind eine Schule, die mit differenzierten Unterrichtsmaterialien und Hausaufgabenplänen ihre Kinder fördert.



GGS Trooststraße

Wir streben an, die persönliche Lernausgangslage der Kinder als Grundlage für weiteres Lernen zu ermitteln, damit jedes Kind seine optimale individuelle Förderung erfährt um selbstständig, handlungsorientiert und erfolgreich zu lernen.

**Leitziele:**

1. Wir ermitteln die Stärken und Schwächen unserer Kinder und entwickeln individuelle Lernwege, um die persönliche Entwicklung zu unterstützen.
2. Wir fördern die Methodenkompetenz und den kritischen Umgang mit Medien für unsere Kinder, um sie zu selbstständigem Handeln angeregt werden.

**Bestehende Konzepte:**

Diagnosekonzept, Förderkonzept, Konzept zum selbstgesteuerten Lernen, Methodenkonzept, Konzept zur individuellen Förderung mit System, Lesekonzept, Schreibkonzept, Konzept zur Sprachförderung, Förderkonzept für SeiteneinsteigerInnen, Konzept zum Sprachpatenmodell, Medienkonzept, Leistungskonzept, Konzept zum Einsatz der MPT-Kraft, Konzept zur Förderung der SuS durch die sozialpädagogische Fachkraft in der Schuleingangsphase, Konzept zur Begabtenförderung, Hausaufgabenkonzept, Inklusionskonzept, Konzept zum Distanzunterricht, Vertretungskonzept

**4.Schulleben**

**Leitsätze:**

Wir legen Wert darauf, dass an unserer Schule Traditionen weitergetragen werden.



GGS Trooststraße

Wir sind eine Schule, die die Gemeinschaft stärkt, indem wir Feste, Bräuche und Rituale beständig pflegen.

Wir streben an, dass unsere schulische Gemeinschaft bestehende Traditionen und neue kulturelle Impulse miteinander vereint.

**Leitziele:**

1. Wir beziehen vertrauensvoll und zielgerichtet Eltern in unsere Arbeit mit ein, um die Akzeptanz von Vielfalt und Unterschiedlichkeit an der Schule bei der Gestaltung des Schullebens zu stärken.
2. Wir bieten ein vielfältiges Angebot an Wettbewerben, Wettkämpfen und AG, um individuelle Erfahrungsspielräume zu ermöglichen.

**Bestehende Konzepte:** Konzept zur Elternbeteiligung, Fördervereinskonzept

**5. Interne Zusammenarbeit**

**Leitsätze:**

Wir legen Wert darauf, dass alle Lehrerinnen und Lehrer sowie die pädagogischen Fachkräfte vertrauensvoll und wertschätzend zusammenarbeiten und sich durch die verschiedenen Professionen gegenseitig bereichern.

Wir sind eine Schule, in der Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte in engem Austausch zusammenarbeiten, zum Beispiel bei der Hausaufgabenbetreuung, bei Elterngesprächen und der Durchführung von Unterricht.

Wir streben an, dass die Verzahnung zwischen Vor- und Nachmittagsbereich weiter wachsen soll. Die Zusammenarbeit zwischen



GGS Trooststraße

den Lehrkräften soll innerhalb und außerhalb der Jahrgangsteams weiter ausgebaut werden.

**Leitziele:**

1. Wir gestalten Bildung und Erziehung als gemeinsame Aufgabe aller Professionen, um den Vor- und Nachmittagsbereich weiter zu verzahnen.
2. Wir arbeiten vertrauensvoll und zielorientiert in Jahrgangsteams zusammen, um in den Bereichen Unterricht und

**Bestehende Konzepte:** Konzept zur Teamentwicklung, Konzept zur Abstimmung Unterricht – Betreuung, Konzept für neue KollegInnen (Erste-Hilfe-Koffer), Vertretungskonzept

**6. Externe Zusammenarbeit**

**Leitsätze:**

Wir legen Wert darauf, dass vertrauensvoll und kontinuierlich mit vielfältigen Kooperationspartnern zusammengearbeitet wird.

Wir sind eine Schule, die ihr Bildungsangebot durch Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern bereichert.

Wir streben an, dass neue Partnerschaften geschlossen werden, durch die unser Bildungsangebot fortlaufend erweitert wird.

**Leitziele:**

1. Wir ermöglichen unseren Kindern ganzheitliches Lernen, indem wir mit außerschulischen Experten und Institutionen zusammenarbeiten und dies im System Schule verankern.
2. Wir pflegen den Austausch mit Kitas und weiterführenden Schulen, um unseren Kindern den Übergang zu erleichtern.





GGS Trooststraße

3. Wir arbeiten mit Beratungseinrichtungen zusammen, um den individuellen Lernvoraussetzungen unserer Kinder gerecht zu werden.

**Bestehende Konzepte:** Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit, Konzept zur externen Zusammenarbeit, Fördervereinskonzept

## 7. Öffentlichkeitsarbeit

### Leitsätze:

Wir legen Wert darauf, dass unsere Schule und unsere Arbeit authentisch und transparent in der Öffentlichkeit dargestellt werden.

Wir sind eine Schule, die verschiedene Informationskanäle nutzt.

Wir streben an, dass alle Aktivitäten, auch mit außerschulischen Partnern, kontinuierlich öffentlich präsentiert werden.

### Leitziele:

1. Wir informieren alle Interessierten durch unseren Internetauftritt und die Presse.

2. Wir haben ein einheitliches Erscheinungsbild mit hohem Wiedererkennungswert.

3. Wir machen auf uns aufmerksam, indem wir uns am kulturellen Leben der Stadt und der Region beteiligen.

4. Wir öffnen unsere Schule regelmäßig für die Öffentlichkeit.

**Bestehende Konzepte:** Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit



GGS Trooststraße

## 8. Besonderes Profil der Schule

### Leitsätze:

Wir legen Wert auf einen wertschätzenden Umgang untereinander und auf eine Umgebung, die ganzheitliches Lernen ermöglicht.

Wir sind eine Schule, die Unterschiedlichkeit innerhalb der Schulgemeinschaft schätzt und den Kindern in verschiedenen Bereichen handlungsorientierte Lernerlebnisse ermöglicht.

Wir streben an, Verschiedenheit als Herausforderung und Bereicherung in unserem Schulleben zu nutzen und das ganzheitliche Lernen kontinuierlich auszuweiten.

### Leitziele:

1. Wir integrieren unsere Kinder und Eltern aller Kulturen und Religionen in unser Schulleben und entwickeln unsere Konzepte für die Sprachförderung stetig weiter.
2. Wir fördern die Ich- und Sozialkompetenz unserer Kinder, um einen wertschätzenden Umgang zu ermöglichen.
3. Wir schaffen handlungsorientierte Lernarrangements, die die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung unserer Kinder stärken

**Bestehende Konzepte:** Konzept zur Willkommenskultur, SE-Konzept, Förderkonzept für SeiteneinsteigerInnen, Konzept zum Sprachpatenmodell

**Zu erarbeitende Konzepte:** Schj. 24/25: Wertschätzungskonzept

## 9. Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

### Leitsätze:

Wir legen Wert darauf, die Qualität unserer schulischen Arbeit durch strukturierte Verfahren und Prozesse der internen und externen Evaluation zu erheben und weiterzuentwickeln.

Wir sind eine Schule, die die uns zur Verfügung stehenden Informationen zur Sicherung und Weiterentwicklung der schulischen Arbeit nutzt.

Wir streben an, dass unsere Schule das Schulprogramm im Rahmen der Schulentwicklung als wesentliches Steuerungsinstrument nutzt.

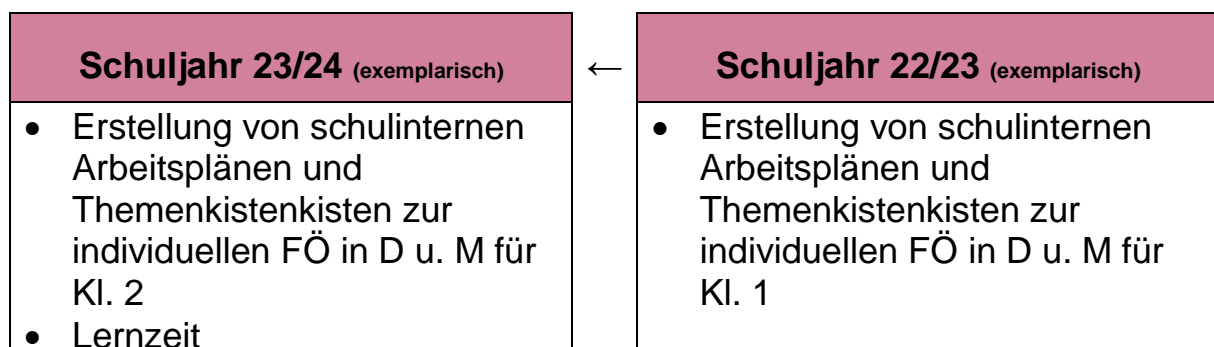
### Leitziele:

1. Wir nutzen Instrumente der internen und externen Evaluation, um die Qualität der schulischen Arbeit zu verbessern.
2. Wir nutzen das Schulprogramm als wesentliches Steuerungsinstrument unserer Schulentwicklung.

### Bestehende Konzepte: Evaluationskonzept

Evaluations-, Fortbildungskonzept

## 4. Schulentwicklungsthemen



<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung Förderplanvorlagen und passende FÖ-Materialien</li> <li>• Schutzkonzept gegen sex. Gewalt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teambuilding</li> </ul>
--	--

<b>Schuljahr 21/22</b> (exemplarisch)	←	<b>Schuljahr 20/21</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterarbeit an IFMS</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterarbeit an IFMS (Individuelle FÖ mit System)</li> <li>• Leseladen</li> <li>• Konzeptarbeit</li> </ul>

## 5. Pädagogisches Konzept

Die Ziele unserer Arbeit sind auf Ganzheitlichkeit, individueller Förderung und positiver Lernatmosphäre ausgelegt.

### 5.1 Erziehung/Werte

<b>Grundlagen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehungskonzept</li> <li>• Demokratiekonzept</li> </ul>	
<b>Erziehungskonsens</b>	<b>Regeln</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Anmeldung von Eltern zu unterschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenregeln</li> </ul>

- Betont die Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule
- Einheitliche Erziehungsziele und -grundsätze

- Schulregeln
- Schulordnung
- Maßnahmenkatalog bei Regelverstößen

### Präventivprojekte

- Gewaltfrei lernen
- People's Theater
- Sozialkompetenztraining in Kl. 2/3
- Club der coolen Kinder

### Demokratische Erziehung

- KlassensprecherInnenwahl ab Kl. 2
- Klassenrat (wöchentlich)
- SuS-Parlament (monatlich)

### Kinder stärken

Übertragung von Verantwortung:

- Organisation Spielecontainer
- Toilettenengel
- Patenklassen/-kinder
- Sprachpaten
- Eigenverantwortliche Rückmeldungen aus SuS-Parlamentssitzung durch KlassensprecherInnen/ Aufgabenübertragung
- Kinderführungen durch die Schule am Tag der offenen Tür etc.

### Kindersprechstunde

- Wöchentlich
- Durch SoFa

## 5.2 Unterricht

Grundlagen	Diagnostik
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnosekonzept</li> <li>• Förderkonzept</li> <li>• Konzept zum selbstgesteuerten Lernen</li> <li>• Methodenkonzept</li> <li>• Konzept zur individuellen Förderung mit System</li> <li>• Lesekonzept</li> <li>• Schreibkonzept</li> <li>• Konzept zur Sprachförderung</li> <li>• Förderkonzept für SeiteneinsteigerInnen</li> <li>• Konzept zum Sprachpatenmodell</li> <li>• Medienkonzept</li> <li>• Schulinterne Arbeitspläne</li> <li>• Leistungskonzept</li> <li>• Konzept zum Einsatz der MPT-Kraft</li> <li>• Konzept zur Förderung der SuS durch die SoFa in der Schuleingangsphase</li> <li>• Konzept zur Begabtenförderung</li> <li>• HA-Konzept</li> <li>• Inklusionskonzept</li> <li>• Konzept zum Diatanzunterricht</li> <li>• Vertretungskonzept</li> </ul>	<p><b>Verbindlich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Delfin-Testung</li> <li>• Marko-Screening</li> <li>• Starterbox</li> <li>• König Kunibert</li> <li>• HSP</li> <li>• Stolperwörter-Lesetest</li> <li>• Vera</li> <li>• <b>NEUE LESEDIAGNOSTIK</b></li> </ul> <p><b>Optional:</b></p> <p>Diagnosediktat nach Sommer Stumpfenhorst</p>

### Organisationsformen

- Wochenplan
- Lernen an Stationen
- Werkstattarbeit
- Selbstkontrolle
- Freiarbeit

### Methoden

- Unterschiedliche Sozialformen
- Kooperative Lernformen
- Bezug zum Medienkompetenzrahmen
- Präsentationen

### Fördern und Fordern

- Differenzierte Förderung im Klassenunterricht
- IFMS\*-Themenkisten Kl. 1/2
- Förderunterricht
- LRS-FÖ
- Dyskalkulie-FÖ
- Kleingruppen-, Einzelförderung (durch MPT, SoFA) im Arbeits- und Sozialverhalten und in den Fächern
- Sprachpatentraining/-ausbildung
- Vorleseausbildung
- AG
- Regelmäßig durchgeführte Wettbewerbe (Mathematik, Lesen, Sport)
- FÖ zukünft. Erstklässler mit Schwächen in M diagnostiziert durch Marko-Screening (Feb.-Juni vor Einschulung)

### Digitale Medien/ Medienkompetenz

#### Ausstattung:

- Medienwagen (Laptop, Dokumentenkamera, Apple-TV, Beamer) auf jeder Etage
- iPads in Klassenstärke
- Lego education BricQ/strike in Klassenstärke
- Verbindliche durchzuführende Inhalte in allen Klassenstufen
- HABA-Digitalwerkstatt
- Verbindliche Apps

- Makosi (Mathematische Kompetenzen sichern)

\*(individuelle FÖ mit System)

### Arbeitspläne

- Schulinterne Arbeitspläne
- angepasst auf neuen LP: M 1, D 1, SU 1/2, Sport 1/2,
- Stoffverteilungspläne

### Leistungsbewertung

- Leitfaden für LuL, und Eltern

### Vertretungsunterricht

- Sicherung der Unterrichtsqualität
- Beschränkung von Mehrarbeit
- Regelung von kurz- und langfristiger Vertretung

### Lehrwerke

#### Deutsch

- Einsterne´s Schwester - Lola (Cornelsen Verlag)

#### Mathematik

- Einsterne (Cornelsen Verlag)

#### Englisch

- Sunshine (Cornelsen Verlag)

### Lesen

- Leseladen
- Lesewettbewerb in Kl. 2
- Vorleseausbildung
- Lesestunde (monatlich)
- Bildungskoooperation mit Medienhaus

### Schreiben

- Geschichtenwerkstatt
- RSK



### Sprachförderung

- In allen Klassen
- Sprachpatenttraining
- DILIM
- SE-Förderunterricht

### Verkehrserziehung

Zusammenarbeit mit

- Bezirkspolizei  
(Schulwegbegehung Kl. 1)
- ADAC (Radfahrtraining Kl. 2)
- Verkehrspolizei  
(Radfahrausbildung Kl. 3/4)
- Verkehrswacht

### SU

- Projektwoche (alle 4 Jahre)
- Bildungsk Kooperation mit Haus Ruhrnatur

### Kunst

- Jährlich festgelegte Basteltage zu den Jahreszeiten für die gesamte Schule
- Ausstellung von SuS-Arbeiten auf dem Flur/der Homepage
- Basar mit selbstgefertigten Objekten (alle 4 Jahre)

### Musik

- Teilnahme am Projekt Jekits
- Familienkonzert (verbindliche Teilnahme KL. 4)
- Adventssingen mit der gesamten Schule

### Sport

- Bundesjugendspiele, Ausdauerlauf
- Teilnahme an Sportwettkämpfen
- Zusammenarbeit mit Vereinen
- Sponsorenlauf (alle 4 Jahre)

## 5.3 Beratung

<p style="text-align: center;"><b>Elternsprechzeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herbst</li> <li>• Frühjahr</li> <li>• Internationaler Elternsprechtag</li> <li>• Zeugnisübersetzung</li> <li>• Außerordentliche Termine nach Vereinbarung</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Übergangsberatung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Bedarf: Beratung vor Anmeldung</li> <li>• November: Übergangsberatung weiterführende Schule/ im Bedarfsfall noch einmal im Januar</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Infoabende</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vor Anmeldung</li> <li>• vor Einschulung</li> <li>• zum Übergang</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Themenabende</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• AWO: Mein Körper gehört mir</li> <li>• Medienhaus: Leseförderung im Elternhaus</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Konferenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Zeugiskonferenzen für alle Klassen pro Schuljahr</li> <li>• Übergangskonferenz Kl. 4</li> <li>• Konferenz für Kinder mit FÖ-Schwerpunkt (Beibehaltung, Aufhebung, Erweiterung FÖ-Schwerpunkt)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Personalgespräche/ U-Hospitation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jährlich (zwischen 2. Hj. und Ostern)</li> <li>• Hospitation durch SchL</li> </ul>

### Multiprofessionelles Team

- Regelmäßiger Austausch und Beratung von LuL und Eltern

## 5.4 Feste und Feiern

### Grundlagen

- Handout für die verschiedenen Aktivitäten an der GGS Trooststraße (interner Bereich Elternpflegschaft)
- Terminplan
- Konzept zur Elternbeteiligung
- Planung und Organisation in Klassenpflegschaftssitzungen

### Einschulung (jährlich)

- Gottesdienst in Petrikirche
- Einschulungsfeier auf Schulhof
- Programm durch Patenklassen
- Bewirtung durch Eltern der Zweitklässler

### Tag der offenen Tür (jährlich)

- Vor Anmeldung
- Unterrichtsmitschau
- Verschiedene Aktivitäten in Bezug auf Unterricht
- Bewirtung

### Martinszug (jährlich)

- Rundgang durch den Schulbezirk
- Mit Pferd und Martinsfeuer
- Nachspielen der Martinsgeschichte durch SuS
- Bewirtung

### **Karnevalsfeier** (jährlich)

- Verkleidung
- Klassenfeiern
- Polonaise durch die Schule
- Tanz und Musik auf dem Schulhof

### **Verabschiedung** (jährlich)

- Gottesdienst in Pauluskirche
- Feierliche Verabschiedung mit Eltern auf Schulhof (roter Teppich, Musik)

### **Schulfest** (alle 4 Jahre)

- Ideenfindung, Abstimmung über Spielstationen durch die SuS
- Durchführung durch SuS
- Bewirtung

### **Projektwoche** (alle 4 Jahre)

- Sammlung von Themenvorschlägen und Abstimmung durch SuS
- Verschiedene Aktionen
- Jahrgangsübergreifend
- Präsentation der Arbeitsergebnisse für die Eltern
- Bewirtung

### **Ehrung besonderer Leistungen**

(jährlich)

- Lesewettbewerb
- Sprachpaten
- Antolin
- Mathewettbewerb
- Stadtmeisterschaften
- Turniere
- Sportfest



GGS Trooststraße

### **Sponsorenlauf** (alle 4 Jahre)

- Abfrage zur Nutzung des Geldes in der Schulgemeinschaft
- Spende immer an Tierschutzverein MH

### **Basar** (alle 4 Jahre)

- Fertigung und Verkauf von Kunstobjekten durch die Klassen
- Bewirtung

### **Klassenfeste** (optimal)

- Weihnachtsfeier
- Osterfrühstück
- Abschlussfeier
- Spielenachmittage

### **Gottesdienste**

- Vorbereitung und Durchführung durch Pfarrer und Schule
- Einschulungsgottesdienst
- Weihnachtsgottesdienst
- Abschlussgottesdienst

### **OGS-Familientag** (jährlich)

- im Spätsommer mit allen OGS-Familien und dem OGS-Team

### **OGS-Fest** (jährlich)

- Verabschiedung der OGS-Viertklässler
- Bewirtung

## Weiteres Schulleben

### Schulbücherei

- Organisation/Betreuung durch Eltern und LehrerInnen
- Büchereizeit jeden Freitag
- 2x Monat verbindliche Zeit für jede Klasse

### Chor

- SuS aus den Klassen 2-4
- Regelmäßige Auftritte bei Festen und Feiern
- Auftritt in der Weihnachtszeit im Altenheim

### AG (je nach Std.-Kontingent)

- Chor
- Digital-AG

### Klassenausflüge/ Unterrichtsgänge

- Haus Ruhrnatur (verbindlich)
- Medienhaus
- Thematisch eingebundene Ausflüge (Zoo, Museum etc.)
- Kulturelle Ausflüge (Theater, etc.)
- Ausflüge zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls (Spielplatz, Kletterhalle, Wanderungen etc.)

### Klassenfahrten

- Mehrtägige Klassenfahrten in den Klassen 3/4

## 5.5 Interne Kommunikation/Kooperation

Grundlagen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzept zur Teamentwicklung</li> <li>• Konzept zur Abstimmung Unterricht - Betreuung</li> <li>• Geschäftsverteilungsplan Kollegium</li> <li>• Geschäftsverteilungsplan SchL, Sekreärin</li> <li>• Terminplan SchL/Team</li> <li>• Terminplan Eltern</li> <li>• Handout für die verschiedenen Aktivitäten an der GGS Trooststraße</li> <li>• Konzept für neue KollegInnen (Erste-Hilfe-Koffer)</li> <li>• Vertretungskonzept</li> <li>• Teilzeitkonzept</li> </ul>

### 5.5.1 Interne Kommunikation/Kooperation im Kollegium und Betreuung

Lehrerkonferenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Monatlich (13-16 Uhr)</li> <li>• Anwesenheitspflicht Kollegium</li> <li>• Schulentwicklungsthemen</li> <li>• Beschlussfassungen</li> <li>• Arbeitszeit</li> <li>• 3 Ganztagskonferenzen</li> </ul>

Dienstbesprechung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wöchentlich (13-15 Uhr)</li> <li>• Aktuelle Themen</li> <li>• Teilnahme (siehe Teilzeitkonzept)</li> <li>• Teilnahme OGS-Koordinator</li> </ul>

### Teamkonferenz

- Vierteljährlich (16-18 Uhr)
- Anwesenheitspflicht des gesamten Teams (Kollegium, Betreuung)
- Themen, die für gesamte Team relevant sind
- Arbeitszeit
- Eine gemeinsame Ganztagskonferenz

### Fachkonferenz

- Nach Bedarf
- Themen des Faches (schulinterner Arbeitsplan, Leistungsbewertung, Lehrwerk etc.)
- Einberufung durch Fachkonferenzvorsitzenden
- Absprache mit SchL
- Vorstellung der Ergebnisse in LK

### Teamsitzung Betreuung

- Wöchentlich
- Anwesenheitspflicht Betreuungsteam
- Teilnahme SL

### Austausch OGS-Koordinator - SL

- wöchentlich

### Jahrgangsteams

- KluKI, FluFI
- Wöchentlich donnerstags nach DB Planung und Nachbereitung von Unterricht und außerunterrichtlicher Aktivitäten

### Multiprofessionelles Team

- KluKI, päd. Fachkräfte, OGS-Kräfte eines Jahrgangs
- Wöchentlich/Zeit fest im Std. verankert
- Absprache über spezielle Förderung/Rahmenbedingungen



### Teamkultur

- Gemeinsame Pause (wöchentlich, donnerstags in OGS)
- Team-Weihnachtsfeier
- Welcome-Back-Party
- Gemeinsamer Teamausflug

### Päd. Fachkräfte

- Sofa, MPT
- Wöchentlich
- Planung und Nachbereitung von Fördermaßnahmen

### Steuergruppentreffen

- SchL + ausgewählte LuL
- Wöchentlich
- Projektplanungen zur Schulentwicklung

### LR-SchL-Sitzungen

- Vierteljährlich
- Austausch über Anliegen aus dem Kollegium

### Kommunikationswege/-medien

- Gespräche
- Flipchart vor LZ
- Whiteboard in OGS
- Vertretungsplan
- Mail
- Infos auf Tischen im LZ
- Ablage OGS
- Briefkasten LR
- Homepage (interner Bereich)
- Taskcard
- Jahresgespräche

### 5.5.2 Interne Kommunikation/Kooperation zwischen Schule und Elternhaus

<b>Mitwirkung</b>	<b>Kommunikationswege/medien</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenpflegschaft</li> <li>• OGS-Elternabend</li> <li>• Schulpflegschaft</li> <li>• Schulkonferenz</li> <li>• Fördervereinsitzung</li> <li>• Jährliche Edkimo-Abfragen</li> <li>• Bei Festen und Feiern, Ausflügen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schoolfox</li> <li>• Cajulu</li> <li>• E-Mail</li> <li>• Elternsprechwoche/Übergangsgespräche</li> <li>• Internat. Elternsprechtag</li> <li>• Zeugnisübersetzung</li> <li>• Informationsabend im Zuge der Anmeldung</li> <li>• Informationsabend vor Schulbeginn</li> <li>• Fördervereinsstammtisch</li> <li>• Homepage</li> </ul>

### 5.5.3 Interne Kommunikation/Kooperation mit Sekretärin und Hausmeister

<b>Sekretärin</b>	<b>Hausmeister</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßiger Informationsfluss zwischen SchL und Sekretärin durch blaue Kladde</li> <li>• Möglich wenig U-Verpflichtung der SL an Sekretariatstagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Täglicher Austausch zwischen SchL und Hausmeister</li> <li>• Infos für Hausmeister in Ablage im Sekretariat</li> </ul>

## 5.5.4 Interne Kommunikation/Kooperation in der SchL

### Schulleiterin - Konrektorin

- Gemeinsame Verwaltungsstunden

## 5.6 Externe Kommunikation/außerschulische Partner

### Stadt Mülheim

#### Kommunikation über SchL

- Schulamt
- Schulverwaltungsamt
- Immobilienservice
- KSD
  
- Gesundheitsamt
- Sozialagentur
- Schulpsychologische Beratungsstelle
- Musikschule
- Polizei
- Feuerwehr

## 5.6.1 Bildungspartnerschaften

### Haus Ruhrnatur

- Kl. 1: Spielerische Führung Haus Ruhrnatur
- Kl. 2: Wasservogel an der Ruhr
- Kl. 3: Ruhrexkursion
- Kl. 4: Besuch des Kraftwerkes/  
Mitgestaltung des Haus-Ruhrnatur-Festes

Für alle Klassen verbindlich.

### Medienhaus

- jährliche Führungen durch Medienhaus für alle Klassen (für alle Klassen verbindlich)
- Schulung Lesepaten durch Literaturpädagogin
- Teilnahme an Literaturtagen
- Info-Abende für Eltern
- Teilnahme am JuniorLeseClub
- Rico-Lesehund

### Universität Wuppertal

- Teilnahme am Förderprogramm „Makosi“ im Bereich Mathematik

### Bildungsinitiative Ruhrfutur

- von 2019-21 fachliche und finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung unseres Entwicklungszieles „Individuelle Förderung mit System“

### Musikschule - Jekits

- Schwerpunkt:  
Instrumentalunterricht
- für Kl. 1 verbindlich
- als Ergänzung zum  
Musikunterricht
- ab Klasse 2 freiwilliges,  
kostenpflichtiges Angebot
- Unterricht in Gruppen mit max.  
5 Kindern
- Ensembleunterricht
- Abschlusskonzert

[www.jekits.de](http://www.jekits.de)

## 5.6.2 Außerschulische Partner

### 5.6.2.1 Soziales Lernen/Präventivprojekte

#### Gewaltfrei lernen

- Sozialkompetenztraining
- jährliche Nach- und  
Neuschulungen der SuS

(für alle Klassen verbindlich)

[www.gewaltfreilernen.de](http://www.gewaltfreilernen.de)

#### People's Theater

- interaktives Theater für Kl.  
3/4 zur Schulung der  
Sozialkompetenz

(für Klasse 3/4 verbindlich)

[www.peoples-theater.de](http://www.peoples-theater.de)

### Wir stärken dich e.V.

- freiwilliger Selbstbehauptungskurs (Konflikttraining)
- Kl. 1/2: „Sicher – mutig – stark“
- Kl. 3/4: „Gemeinsam fair“

[www.netzwerk-praevention.net](http://www.netzwerk-praevention.net)

### Caritas

- Träger der OGS/VGS
- Sozialkompetenztraining für einzelne Klassen im Bedarfsfall

### AWO – „Kinder stärken gegen sexuelle Gewalt“

- dreistündiges Präventionsprojekt mit 6 Säulen:
  - Mein Körper gehört mir
  - Es gibt gute und schlechte Gefühle
  - Es gibt angenehme und unangenehme Berührungen
  - Ich kenne gute und schlechte Geheimnisse
  - Ich kann Hilfe holen
  - Ich darf NEIN sagen
  - Elternabend

(für Klasse 3 verbindlich)

### 5.6.2.2 Kultur

Familienkonzert
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel: SuS an klassische Musik heranzuführen</li> <li>• Mitgestaltung des jährlichen Familienkonzertes in der Stadthalle MH</li> <li>• Fortbildung für LuL</li> </ul> <p>(für Klasse 4 und Musik-LuL Klasse 4 verbindlich)</p>

Kirchen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Durchführung von Religionsstunden durch Gemeindeferentin Frau Thiele</li> <li>• gemeinsame Planung von Gottesdiensten mit Pfarrer Sonnenberger</li> <li>• Besichtigung der Kirche Mariä Geburt auf dem Kirchenhügel</li> </ul>

Kultur und Schule NRW
„Mein magischer Stift“- Zeichenkurs mit Künstlerin

### 5.6.2.3 Bildung

Jugendverkehrsschule/ Verkehrspolizei
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Radfahrausbildung</li> </ul>

Kita Arche, Muhrenkamp, Lummerland
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorleseausbildung unserer SuS an unserer Schule</li> <li>• Einladung der Kinderkartenkinder</li> <li>• Kennenlernen der Schule und Vorlesen von Bilderbüchern</li> </ul>

### Karl-Ziegler-Gymnasium

- Durchführung verschiedener Leseprojekte

### Luisenschule

- Teilnahme an Osterakademie (Klasse 3) und Mint-Projekt (für Klasse 4 verbindlich)
- Kooperationsschule im Bereich „Sport“

### „Tag des Lesens“ mit Frau Hohlwein

- Am „Tag des Lesens“ Anlesen verschiedener Bücher für jede Klassenstufe

(für alle Klassen verbindlich)

### Buchladen Hilberath & Lange

- Zusammenstellung von Kinderliteraturlisten vor allen Ferien

### Medi-Stromprojekt

- „Energie erleben und verstehen“
- Projektthemen: Sonnenenergie, Klimawandel, Energiesparen etc.
- 2 Projekte pro Jahr

(für Klasse 4 verbindlich)

### Camera Obscura

- Verschiedene Projekte zur Medienkompetenz

(freiwillige Teilnahme)

## 5.6.2.4 Förderangebote



### Caritas-Lerntraining

- Bei Schwierigkeiten im Arbeits-/Sozialverhalten
- Bei Lernschwierigkeiten
- Selbstzahler (Möglichkeit der Kostenübernahme durch Sozialagentur/Bildung und Teilhabe)

### Caritas-Lernförderung

- bei Lernschwierigkeiten
- Möglichkeiten der Kostenübernahme durch die Sozialagentur

## 5.6.2.5 Gesundheit

### Gesundheitsamt

- jährliche Zahnuntersuchung
- jährliche Zahnprophylaxe

### Stadtsportbund

- Informationsabend Klasse 1 zu Sportgutscheinen

### Sportvereine

- Kl. 1: kostenlose Schnupperstunde innerhalb des Sportunterrichtes des heimischen Badmintons- und Tennisvereins
- Durchführung der OGS-Hockey-AG durch den KHTC

## 5.7 Öffentlichkeitsarbeit

### Grundlagen

Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit

### Homepage

- Aktualisierung durch SL
- wesentliche Informationen über die Schule

### Instagram

- Durch FÖ-Verein

### Zusammenarbeit mit Presse

- Veröffentlichung besonderer Ereignisse in der Lokalpresse (WAZ, NRZ, Mülheimer Wochenpost)

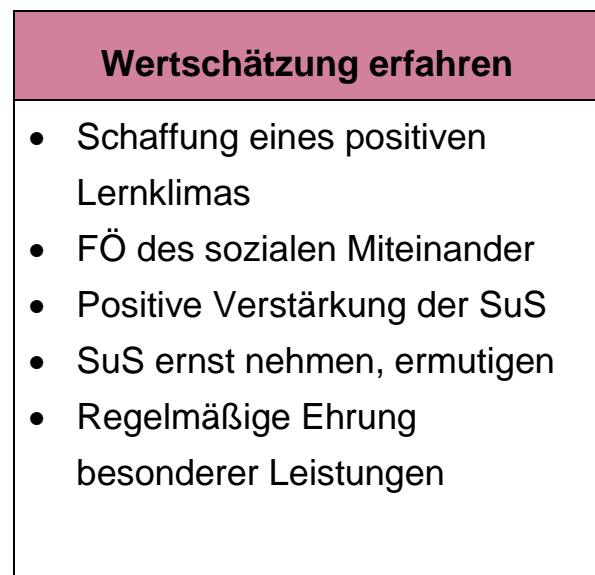
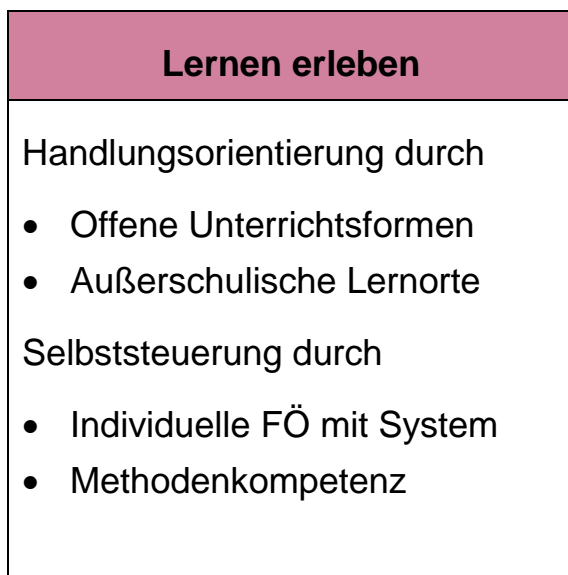
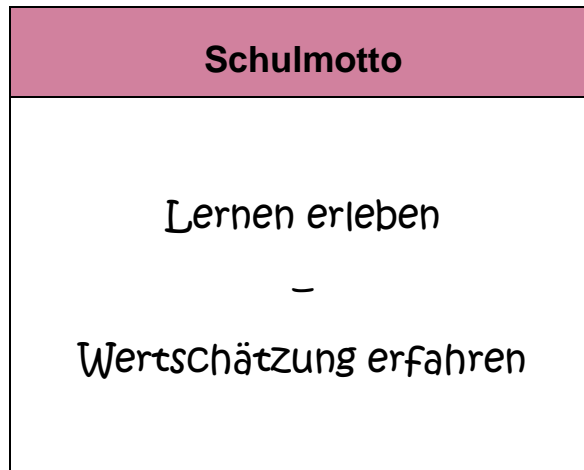
### Flyer/Plakate

- ABC der OGS
- Plakate zum Aushang in Kitas zum Tag der offenen Tür/Leseausbildung

### Merchandise

- Verkauf von Merchandise-Produkten mit Schullogo durch den Förderverein auf Festivitäten, Elternabenden

## 5.8 Besonderes Profil der Schule



## 5.9 Übergänge

### 5.9.1 Kita – Grundschule

#### Grundlagen

1. Konzept zur Förderung der SuS in der Schuleingangsphase

#### Besuch von Kindergartenkinder in Schule

- Im Frühjahr vor Anmeldung
- Kita Muhrenkamp, Arche, Lummerland
- Vorlesen durch Vorkesekinder
- Erstes Kennenlernen der Schule
- Flyer, Schulbuttons

#### Tag der offenen Tür

- Samstags vor Anmeldung
- Präsentation der Schule

#### Informationsabend vor Anmeldung

- Vorstellung des Schulprofils durch das gesamte Kollegium

#### Anmeldung (vor den Herbstferien)

- Durchführung durch SchL, zukünftige KluKI, SoFa, MPT
- Anmeldegespräch
- Marko-Screening
- Starterbox
- Feststellung des Sprachstands

### Austausch mit Kitas

- Kontaktaufnahme der SoFa mit der Kita (sofern Erlaubnis der Eltern vorliegt) zum Austausch über Kinder (Bildungsdokumentation)
- Besuch der Kinder in der Kita

### Vorschulkurs

- Nach Aufnahme, wöchentlich von Febr. bis Juni
- Kinder, die beim Marko-Screening auf Stufe 1 waren
- FÖ der basalen Fähigkeiten im Fach Mathematik (FÖ-Material Marko-Screening)
- durch SoFa

### Vorzeitig angemeldete Kinder

- Gespräch mit Gesundheitsamt, Kita
- neuerliche Testung im Mai
- Gespräch mit Eltern
- Entscheidung durch Schl

### Zurückstellung

- Grundlage schulärztliches, psychologisches Gutachten
- Gespräch mit Kita
- Entscheidung durch Schl

### Klassenbildung

- SL zusammen mit SoFa, zukünftigen KL
- Kriterien für Bildung der Klassen

### Schnuppernachmittag

- Vor Einschulung/kurz vor Sommerferien
- Kinder lernen KlassenlehrerIn kennen
- Informationen für Eltern von OGS-/VGS-Kinder



GGS Trooststraße

### Infoabend vor Einschulung

- Nach Schnuppernachmittag
- Infos zur Schule
- Infos zum Unterricht
- Materialliste
- Klasseneinteilung
- Einschulung
- Erste Schulwochen
- Betreuung
- Infobriefe der KluKI

### Einschulung

- Gottesdienst
- Einschulungsfeier auf dem Schulhof
- Erste Schulstunde

### Patentklasse

- Kinder der vierten Klassen übernehmen die Patenschaft für die ersten Klassen
- Rundgang durch die Schule
- Begleitung in Pause
- Tandemlesen etc.
- Einführung in Arbeit mit Tablets

## 5.9.2 Grundschule – weiterführende Schule

### Informationsabend zum Übergang GS - weiterf. Schule

- November
- Stadtteilbezogene Veranstaltung geleitet von SchulleiterInnen der weiterf. Schulen
- Informationen zu den unterschiedlichen Schulformen und Abschlüssen

### Übergangsberatung

- November
- Einschätzungsbogen für Eltern

### Elterninformation

- Flyer mit Anmeldeterminen
- Tag der offenen Tür/Infoveranstaltungen an weiterf. Schulen
- Broschüre der Stadt

### Übergangsempfehlung

- Entscheidung der Klassenkonferenz
- Halbjahreszeugnis mit begründeter Empfehlung

### Anmeldeverfahren

- Zeugnis 4.1
- Empfehlung
- Schulbesuchsbescheinigung

### Austausch GS – weiterf- Schule

- LuL-Sprechtage in Realschule Stadtmitte

## 5.10 Betreuung

### 5.10.1 OGS

#### Grundlagen

- Familienergänzende Einrichtung der Jugendhilfe
- Träger: Caritas Sozialdienste e.V.
- Kinder unabhängig von ihrer Konfession, sozialen Schicht und Nationalität in ihrer Gesamtpersönlichkeit fördern, bilden und betreuen
- Außerunterrichtliches Angebot als Teil des schulischen Konzeptes
- Soll dazu beitragen, insbesondere Situation von Kindern berufstätiger Eltern oder Alleinerziehender, aber auch von Kindern mit besonderem Förderbedarf durch verlässliche Betreuungszeiten zu erleichtern
- Grundlage: Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen.

#### Betreuungszeiten

- Mo bis Fr 7:30 – 16:00 Uhr
- in Ferien und an unterrichtsfreien Tagen (lediglich in einer Hälfte der Sommerferien sowie zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen)

#### Team

Herr Gronemann, Frau Hense, Frau Maciuga, Frau Mierswa, Frau Marks, Frau Kussel, Frau Grefges, Herr Reimann, Herr Neutsch (Praktikant), Frau Doganer (FSJ)



Konzept	Angebote/AG
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppen- und jahrgangsübergreifend</li> <li>• Feste Bezugserzieherinnen für die alle Jahrgänge – vor allem 1 &amp; 2.</li> <li>• Freispiel als Ausgleich zum Unterricht</li> <li>• Vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung</li> <li>• Partizipation</li> <li>• Partnerschaftliches Miteinander</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsabenteuer-AG</li> <li>• Tanz-AG</li> <li>• Fußball-AG</li> <li>• Sportspiele-AG</li>   <li>• Offene Freispielangebote (z. B. Vorlesen mit Kreativangebot, Lego-Wettbewerb, Handarbeiten, Spielplatzausflüge usw.)</li>   <li>• Besondere Ausflüge, Projekt und Freizeitaktivitäten in Schulferien.</li> </ul>
Hausaufgaben	Mittagessen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder einer Klasse/eines Jahrgangs gemeinsam</li> <li>• Möglichst im Klassenraum der Kinder</li> <li>• Begleitung und Unterstützung durch Lehrkraft, OGS-MitarbeiterIn oder Honorarkraft</li> <li>• Kl. 1 &amp; 2: 30 Minuten täglich</li> <li>• Kl. 3 &amp; 4: 60 Minuten täglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In 4 Gruppen (keine festen Gruppen, je nach Stundenplan täglich unterschiedlich), jeweils max. 29 Kinder</li> <li>• 12:00 Uhr, 12:45 Uhr, 13:30 Uhr, 14:10 Uhr</li> <li>• Caterer: „Kiddy Food“</li> <li>• Auf Besonderheiten (Allergien, Unverträglichkeiten, religiöse Vorgaben) wird geachtet</li> </ul>

Räumlichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Betreuungsräume</li> <li>• 1 Essraum im Pavillon</li> <li>• Betreuungsraum in der Schulbücherei</li> <li>• Nutzung der Klassenräume</li> <li>• Mitnutzung der VGS-Räume</li> </ul>

Aufnahmekriterien
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufstätigkeit der Eltern/Berufstätigkeit bei Alleinerziehenden</li> <li>• Besondere familiäre „Notsituation“</li> <li>• Bezug von wirtschaftlichen Erziehungshilfen, Leitungen nach dem SGB II, SGB XII oder dem Asylbewerberleistungsgesetz</li> <li>• Kinder von Eltern mit Behinderung</li> <li>• Migrationshintergrund</li> </ul>

### 5.10.2 VGS

Betreuungszeiten
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mo bis Fr 8:00 – 13:30 Uhr (Kernzeit), Betreuung ab 7:30 Uhr oder bis 14:30 Uhr optional buchbar</li> <li>• An unterrichtsfreien Tagen (Ferien, Brückentage usw.) geschlossen.</li> </ul>

Team
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frau Kussel</li> <li>• Frau Marks</li> </ul>

Konzept
<ul style="list-style-type: none"> <li>• in erster Linie gedacht für Eltern, die halbtags arbeiten.</li> <li>• Freispiel als Ausgleich zum Unterricht und vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten der Betreuungszeit</li> </ul>

Angebote
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene</li> <li>• Beschäftigungsmöglichkeiten (Freispiel, Bewegung auf dem Schulhof, Kreativität, Rollenspiel, usw.)</li> </ul>



GGS Trooststraße

### Räumlichkeiten

- Dachgeschoss im „Neubau“,
- VGS-Kinder nutzen auch die Räume der OGS.

### Aufnahmekriterien

- steht allen Familien offen
- berufstätige Eltern erhalten Vorzug, wenn freie Plätze nicht ausreichen

## 6. Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

Grundlagen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortbildungskonzept</li> <li>• Evaluationskonzept</li> <li>• Konzept zur Personalentwicklung</li> <li>• Jahresarbeitsplan</li> <li>• Konferenzplanung</li> <li>• Terminplanungen</li> </ul>

Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie das Team der Schule werden in regelmäßigen Abfragen nach ihrer Meinung zu bestimmten Themenbereichen gefragt.

Die Elternvertreter suchen sich eine aktuelle Fragestellung heraus und erstellen dazu einen Fragebogen.

Erstmals im Schuljahr 22/23 hat das Schülerparlament eine Abfrage unter den Kindern und Eltern zum Thema „Sponsorengeld“ initiiert.

	SuS	Eltern	Team (Kollegium/ Betreuungsteam)
23/24	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abfrage zur Lernzeit (durch Eltern)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abfrage zur Lernzeit (durch Eltern)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluation Arbeit an IFMS</li> <li>• Abfrage zur Lernzeit</li> </ul>
22/23	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abfrage zum Sponsorengeld I (durch SuS)</li> <li>• Abfrage zum Sponsorengeld II (durch SuS)</li> <li>• Meine Meinung über den Unterricht und die Schule</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abfrage zur Toilettensituation (durch Eltern)</li> <li>• Abfrage zum Sponsorengeld I (durch SuS)</li> <li>• Abfrage zum Sponsorengeld II (durch SuS)</li> <li>• Fragebogen für Erziehungsberechtigte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluation Arbeit an IFMS</li> <li>• Abfrage zum Schulklima</li> <li>• Abfrage zum Sponsorengeld I (durch SuS)</li> <li>• Abfrage zum Sponsorengeld II (durch SuS)</li> <li>• Kommunikationswege</li> </ul>
21/22	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragebogen zur OGS</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluation Konzept zum Distanzunterricht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluation Konzept zum Distanzunterricht</li> </ul>

### Fortbildungen

- Fortbildungsplanung ab Mai
- Koordinierung der Fortbildung, die für die Schulentwicklung relevant sind
- Vorstellung der Fortbildungsinhalte in LK und DB
- Sicherung durch Verschriftlichung
- Bereitstellung und Nutzung von Schulflix (digitale Fortbildungen)

### Evaluation

Einmal jährlich eine größer angelegte Evaluation mit Umfrage:

- 2020/21: Fortbildungskonzept
- 2021/22: Konzept zum Distanzunterricht/ Geschichtenwerkstatt
- 2022/23: Arbeit an IFMS, Unterricht Schule (QA-Fragebögen)
- Stetige Kurzevaluationen zu Alltagsthemen (intern. Elternsprechtag, Projektwoche, Zeugnisübersetzung etc.)
- Evaluationstermine werden in der Schulentwicklungsplanung festgelegt

### Unterrichtshospitation/ Personalgespräche

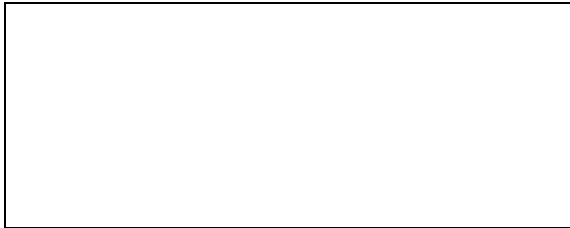
- Unterrichtshospitation, Personalgespräche einmal jährlich durch SchL

### Planungen

- Schulentwicklungsplan, Konferenzplanung, Terminplanungen werden von SchL zum Schuljahresbeginn fertiggestellt und veröffentlicht



GGs Trooststraße



- Veröffentlichung  
Fortbildungsplanung zum  
Schuljahresbeginn durch  
Fortbildungsbeauftragte



GGG Trooststraße